

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 23. December 1841.

Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 39 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Zur Weihnachtsbescheerung für unsere Kinder haben wir noch erhalten: Ungenannt 1 Thlr., durch Fr. K. L. 1 Thlr. von F. C., durch W. M. 1 Thlr. von P. B., durch die Pflegemutter 2 Thlr. von P. K., 1 Thlr. von P. M., 1 Thlr. von D., ein Packet alte Sachen von Mad. G., verschiedenes Spielzeug von Mad. W., desgleichen gebrauchtes nebst einem Packet alte Sachen von Mad. F., ein Packet alte Sachen, 1 messingener Kronleuchter und 2 Lächer von Mad. U. Wir sagen dafür den freundlichen Gebern herzlichsten Dank.

Der Vorstand.

2. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertage
(25. und 26. Dec.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr.
Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup.
Fulda.

- Fulda. Den 26. Dec. um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.
- Zu St. Ulrich: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Den 26. Dec. um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.
- Zu St. Moriz: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Böhme. Den 26. Dec. um 9 Uhr Hr. Diaconus Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat.
- In der Domkirche: Den 25. Dec. um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker. Den 26. Dec. um 10 Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
- Kathol. Kirche: Den 25. und 26. Dec. um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
- Hospitalkirche: Den 25. und 26. Dec. um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
- Zu Neumarkt: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Pastor Wislicenus. Den 26. Decbr. um 9 Uhr Hr. Candidat Fabian.
- Zu Glaucha: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Den 26. Dec. um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 21. December 1841.

Weizen	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	5	„	—	„	„	1	„	18	„	9	„
Gerste	—	„	22	„	6	„	„	—	„	25	„	—	„
Hafer	—	„	13	„	9	„	„	—	„	17	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Nach §. 15. des Allerhöchst bestätigten Reglements der Städte, Feuer, Societät der Provinz Sachsen sollen diejenigen Versicherungs, Verträge, welche mit der Societät abgeschlossen werden, erst dann in Wirksamkeit treten, wenn die betreffenden Anträge von den Zwischenbehörden an die Direction eingegeben und bei der Letztern präsentirt worden sind. Da hieraus jedoch in einzelnen Fällen Nachtheile für die Interessenten erwachsen könnten, so ist zur Abwendung derselben beschlossen worden:

„von jetzt an allen Neu, Versicherungen und Versicherungs, Erhöhungen die Gültigkeit von der Stunde ab zuzusichern, in welcher die in vorschrittsmäßiger Form aufgestellten und von allen Interessenten unterzeichneten Werth, Taxen der zu versichernden oder in der Versicherung zu erhöhenden Gebäude der Ortsobrigkeit vorgelegt und von Letzterer die unter den Taxen anzubringenden Richtigkeit, Atteste vollzogen worden, oder in welcher auf den Grund früherer gültiger Taxen die von den Hausbesitzern beantragten Erhöhungen bereits bestehenden Versicherungen von der Ortsbehörde für richtig anerkannt und genehmigt sind.“

Diese Veränderung des Reglements vom 5. August 1838, welche alle denen, die bei der Societät sich künftig zu beschleunigen beabsichtigen, sehr zu statten kommt, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Halle, den 17. December 1841.

Der Magistrat.

Berliner Eisenguß, und Neusilber, Waaren in welcher Auswahl, werden zu herabgesetzten Preisen auf dem Christmarkt in der Puzmacher, Reihe verkauft von
J. Born.

Da die nächsten beiden Sonnabende Festtage sind, so wird die Hospital-, und Gottesacker-, Kasse an den beiden vorangehenden Freitagen, als den 24. und 31. December, Vormittags von 11 bis 12 Uhr dem Publico zugänglich sein.

Halle, den 21. December 1841.

Bertram.

Der Licht- und Delbedarf für die Franckeschen Stiftungen soll auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1842 dem Mindestfordernden nach den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen überlassen werden.

Zur Ausbietung des Lichtbedarfs ist der 28. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr, und zur Ausbietung des Delbedarfs

derselbe Tag Vormittags um 11 Uhr als Termin im Local der Hauptexpedition auf hiesigem Waisenhause anberaunt worden. Der Lichtbedarf beträgt ohngefähr 50 Centner, der Delbedarf 25 bis 27 Centner.

Halle, den 13. December 1841.

Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Ein Kutscher, der auch etwas Ackerbau versteht, eine Ladenmamsell, welche im Materialgeschäft Bescheid weiß, können beide sofort auswärts ein Unterkommen finden. Näheres sagt

Ernst Hal.

Eine vorzüglich schöne Auswahl junger Kanarienvögel, gute Schläger, passend zu Weihnachtsgeschenken, sind zu verkaufen, Mannische Straße Nr. 499 hinten im Hofe rechter Hand.

E. G. Ochs.

Donnerstag und Freitag, den 23. und 24. Decbr., sind Karpfen in der Märkerstraße zu haben bei der

Fischerin Hoffmann.

Zwei moderne Sopha, gut gepolstert, stehen zu verkaufen, Dachritzgasse Nr. 982.

Kleine Klausstraße Nr. 918 sind zwei gut eingerichtete Familienlogis zu vermieten, auf Verlangen kann auch Pferdestall und Wagenremise mit abgelassen werden. Auch sind daselbst im Seitengebäude Wohnungen zu vermieten. Näheres kleine Klausstraße Nr. 918 bei
 f. Steuer.

Kleiner Berlin Nr. 414 ist zu Ostern eine Stube und Kammer an eine stille, kinderlose Familie oder einzelne Dame zu vermieten.

In meinem Hause sub Nr. 952 auf dem großen Schlamme ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, vom 1. April k. J. ab zu vermieten.
 Friedrich Arnold.

Eine Wohnung, bestehend aus fünf bis sechs Stuben, mehreren Kammern und übrigen Zubehör, ist von Ostern ab zu vermieten, alter Markt.
 Braust.

In Folge einer Verletzung ist in der obern Stelnstraße eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammern, Küche und Zubehör, auch Pferdestall und Boden, sofort zu vermieten. Das Nähere Nr. 1533.

Eine freundliche Stube mit guten Meubles steht an einen einzelnen Herrn sogleich oder zu Neujahr zu vermieten, Strohhof, Herrenstraße Nr. 2099.

Logismiethe. Ein Logis, bestehend aus 5 Stuben, Küche, Kellerraum u. in der ersten Etage des Hauses Nr. 1783 in der Taubengasse zu Glaucha, ist vom 1. April 1842 an zu vermieten. Nachricht in Nr. 536 Mannische Straße.

Zwei Familienlogis à 3 und 4 Stuben, wovon das eine sogleich, das andere den 1. April zu beziehen ist, sind zu vermieten, Leipziger Straße Nr. 286.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich:
 sehr gut schmeckenden Kögliger Rothwein 9 und 10 Egr.
 besten Kögliger Weißwein 10 Egr.
 1834r Kögliger dito 7½ Egr.
 Naumburger Weißwein 5 Egr.
 in Partien billiger; ferner feinsten Punsch, Extract,
 Arrac und Rum.

Louis Eichler.
 Firma Carl Fr. Freudel.

Russischen, so wie auch Hamburger Caviar, geräucherten Rhein, und Weserlachs, Neunaugen in allen Sorten, Kieler Sprotten, Bratheringe, geräucherte Lachsgeringe, Brataal, Kollaal, Gänsebrüste, Gänsefüßleulen, Gothaer Cervelatwurst, Knoblauchs-, Zungen-, und Sülzenwurst, fetten Schweizer-, Parmesan-, Kräuter-, Limburger- und Sahnetkäse, empfiehlt alles in bester Güte zum billigsten Preise im Ganzen und einzeln
 G. Goldschmidt.

Schaalmandeln, Traubenrosinen, Lambertnüsse, Maronen, Citronen, Apfelsinen, Pomeranzen, Catharinenpflaumen, französischen Mirrpickel, alles in vorzüglicher Waare bei
 G. Goldschmidt.

Alle Sorten Heringe, als: holländische Vollheringe, Madjesheringe, Englische Vollheringe, wie auch kleine Sardellenheringe, alles in ausgezeichneter fetter Waare zum billigsten Preise bei
 G. Goldschmidt.

Sehr schönen Punsch, Extract, Arrac, Conjac, so wie ächten Jamaica Rum, als auch alle Sorten Rhein- und Französische Welne bei
 G. Goldschmidt.

Geiststraße Nr. 1130 stehen 2 Stück 3jährige Schweine zum Verkauf.



Ein fettes Schwein steht zum Verkauf Nr. 867 auf dem Grasewege.

Zum Weihnachtsfest empfiehlt sein Lager von
Regenschirmen, Sonnenschirmen und
Knifern eigener Fabrik,
F. A. Spieß.

Alle Schirme werden angenommen, reparirt und
 überzogen, wozu ich eine große Auswahl seidener und
 baumwollener Zeuge vorrätzig halte. Um meine
 Schirme auch auf der Stelle von fremden
 Fabrikaten unterscheiden zu können, ist
 jeder derselben mit meiner Firma versehen.
F. A. Spieß, Schirmfabrikant.

Als angenehmes Weihnachtsgeschenk empfehle ich
 mich mit beliebten kurzen und langen Halswärmern, so
 wie auch eine schöne Auswahl gutgearbeiteter Herren-
 und Damenmüße.

Rüschner Säffel, Brüderstraße.

 **Glacé-Handschuhe** 

und Herren- Cravatten in größter Auswahl empfiehlt zu
 sehr billigen Preisen **Karl Pötsch**, den Neunhäusern
 gegenüber.

Punschsyrop vom Königl. Preuß. Hofliefer-
 ranten **Herrn Selner** in Düsseldorf in ganzen
 und halben Flaschen bei **F. A. Pernice**.

Ich empfehle mich diese bevorstehende Weihnachten
 mit allen guten Sorten Christwecken, Bestellungen wer-
 den pünktlich besorgt; auch gutes Hausbackenbrot und
 Schwarzbrot ist zu haben beim Bäckermeister **Flem-
 ming**, große Klausstraße Nr. 868.

Christwecken, Hallorentuchen, Plunderbregeln, so
 wie alle andere Kuchenwaaren sehr schön und delikat em-
 pfehle **D. Lehmann** neben dem goldnen Löwen.

An Beiträgen für die auswärtige ganz arme unglückliche Leinweberfamilie sind eingegangen: Von St. 1 Thlr., aus der Sparkasse der Geschwister F. 10 Sgr., ungenannt 2 Sgr. 6 Pf., von H. E. 10 Sgr., von Gdr. 10 Sgr., von G. und seinen drei Gehülfen 15 Sgr., von F. B. 10 Sgr., von E. K. 5 Sgr., ungenannt 5 Sgr., von F. A. B. 1 Thlr.

Braunschweiger Cervelatwurst und mit Zucker eingeschmorte Preiselbeeren bei **Morig Förster.**

Acht Indischen Melis in Broten das Pfund 4 Sgr. 9 Pf. und 5 Sgr., desgl. feinere Sorten und extra fein Raffinade offerirt zum billigsten Preise **M. Förster.**

Feine Franz- und Rheinweine, sehr guten Naumburger Wein und feinsten Punsch-Extract ganz billig bei **Morig Förster. Steinweg.**

Eine Eiersammlung steht zu verkaufen, Wählgasse **Nr. 1041.**

Vom 2ten Feiertage an, und alle Sonntage darauf, soll auf Verlangen von 4 bis 6 Uhr in meinem neu decorirten Saale Tanzkunde, sodann Tanzmusik (den 2ten Feiertag freie Nacht) gehalten, wobei zum besondern Vergnügen jedesmal Aschkuchen ausgetanzt werden, wozu ergebenst einladet **Mitlacher im Rosenthal.**

(Freienfelde.) Den ersten Weihnachtsfeiertag Unterhaltungsmusik, ebenfalls den zweiten und dritten Feiertag Unterhaltungsmusik, Abends Tanzvergnügen, wozu ein geehrtes Publikum ergebenst einladet

P. de Bouché.

Der zweite und dritte Weihnachtsfeiertag wird bei mir mit Musik und Tanz gefeiert, wozu ich Freunde und gute Gönner ergebenst einlade.

Friedrich Weber in Diemig.

Zum zweiten und dritten Weihnachtsfeiertage ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein

Fr. Salzmann in Döllberg.